„Als unterschriebene Personen, wohnhaft in Lánycsók, wenden wir uns voller Ehrfurcht an Sie, Herr Innenminister, mit der Bitte, die Entscheidung der ”Überprüfungskommission der Treue zur Nation auf Kreisebene” [Járási Nemzethűségvizsgáló Bizottság], laut deren wir Volksbund-Mitglieder gewesen wären, zu überprüfen. Als Bestätigung unseres Antrages soll hier klar gestellt werden: Wir waren niemals Mitglieder des Volksbundes, noch der Pfeilkreuzler-Partei, noch anderer rechtsradikalen oder deutschfreundlichen Vereine, Gemeinschaften oder Organisationen. [...] Zu der Zeit, als die pangermanischen Bewegungen starken Zulauf erhielten und überall Aufrufe zum Eintritt in Volksbund zu hören waren, haben wir uns davon ferngehalten. Wir haben niemals am Vollzug der volks- und judenfeindlichen Befehle teilgenommen. [...] Als auf unser Haus die Inschrift „Deutscher Sieg” aufgemalt wurde, haben wir die Inschrift gleich beseitigt und die Hauswand neu angestrichen. Unseren Boden haben wir immer selbst bewirtschaftet. Der Entzug unseres Bodens würde uns unseren Lebensunterhalt wegnehmen und trotz unseres langen arbeitsamen Lebens würden wir ohne Brot bleiben.” *(Einspruch eines deutschen Bauern aus Lánycsók)*